

Genial! Deutsch

2

Sprachbuch – Übungsteil
Lösungen



1. Auflage 2024

Autorenteam: Anja Mikolaschek BEd, Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner

Lektorat: MMag. Julia Spengler

Herstellung, Layout, Cover:
Böhm Layout Design GmbH

Grafiken:
Stefan Torreiter

Druck/Bindung:
MDH-Media GmbH, 1220 Wien

ISBN: 978-3-7098-2419-1

Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist - § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild- und Tonträger jeder Art oder auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten.

Jegliche Nachahmung dieses Buches in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt.

Genial! Deutsch

2

Sprachbuch – Übungsteil
Lösungen

Anja Mikolaschek | Evelyn Rois | Herwig Wallner



Inhalt

3	1 Gänsehautgeschichten
3	1 Miteinander reden
3	2 Kreativ mit Sprache umgehen
4	3 Verben und Zeitformen
5	4 Die wörtliche (direkte) Rede
5	5 Gruselgeschichten lesen
5	6 Gruselgeschichten schreiben
6	7 Adjektive
6	2 Geschichten zum Lachen und Staunen
6	1 Redewendungen und Sprichwörter
7	2 Nomen
8	3 Präpositionen
8	4 Schärfung – Wörter mit Doppelkonsonanten, k/ck, z/tz
9	3 MfG – Mit freundlichen Grüßen
9	1 Kommunizieren und Informieren
9	2 Vielseitige Kommunikation
9	3 S-Schreibung
11	4 Von kleinen Heldinnen und Helden ...
11	1 Verhalten in der Gemeinschaft
11	2 Fabeln analysieren
11	3 Großschreibung
12	5 ... und großen Heldinnen und Helden
12	1 Fantastische Momente
13	2 Sagenhafte Satzglieder
14	6 Genau studieren und ausprobieren
14	1 Rezepte und Anleitungen
15	2 Aktiv - Passiv
16	3 Fremdwörter
17	7 In der Kürze liegt die Würze
17	1 Diagramme und Grafiken besprechen
18	2 Konjunktionen
18	3 Diagramme und Grafiken beschreiben
19	4 Haupt- und Gliedsätze

➔ 1 Gänsehautgeschichten

1 Miteinander reden

1 Wiederhole die Gesprächsregeln.

Seite **5**

Wir hören zu, wenn wer anderer spricht. Wir sprechen in vollständigen Sätzen. Wir lassen andere ausreden. Wir melden uns durch Handzeichen zu Wort. Wir bleiben beim Thema. Wir akzeptieren die Meinung der anderen. Wir vermeiden Wörter, die beleidigend sind.

1 Ordnet die folgenden Punkte in die Tabelle ein.

Seite **6**

hört zu: Blickkontakt, Kopfnicken, zulächeln

hört nicht richtig zu: aus dem Fenster schauen, mit dem Handy spielen, gähnen, wegdrehen

2 Kreativ mit Sprache umgehen

2 Lest die Ballade.

Seite **8**

Kästchen 1: Hexenmeister ist weg, nun will sein Lehrling auch zaubern

Kästchen 2: nennt den Zauberspruch und den Auftrag

Kästchen 3: der Besen soll die geforderte Aufgabe erfüllen

Kästchen 4: nennt den Zauberspruch

Kästchen 5: der Besen erfüllt seine Aufgabe und holt Wasser

Kästchen 6: die Aufgabe ist erledigt, doch der Zauberspruch passt diesmal nicht

Kästchen 7: der Besen holt noch immer Wasser, die Situation wird gefährlich

Kästchen 8: der Lehrling will den Besen fassen, doch das gelingt nicht

Kästchen 9: die Situation wird noch gefährlicher, das Haus ist bereits voll Wasser

Kästchen 10: Lehrling will den Besen mit einem Beil zerstören

Kästchen 11: Besen ist gespalten, Lehrling fühlt sich sicher

Kästchen 12: nun holen beide Teile Wasser

Kästchen 13: die Situation wird noch gefährlicher, Lehrling ruft nach dem Meister

Kästchen 14: der Meister bringt den Besen zum Stillstand

3 Ordne die Wörter aus dem Kästchen richtig zu.

Seite **11**

Reihenfolge: 3 – 1 – 4 – 2

Die Ballade „Der Zauberlehrling“ von **Johann Wolfgang von Goethe** entstand 1797, im sogenannten „**Balldenjahr**“. Hauptdarsteller (Protagonist) ist ein neugieriger Zauberlehrling.

Eines Tages verlässt der alte Zauberer sein **Haus**. Sein Lehrling will die Gelegenheit nutzen und sich selbst im Zaubern versuchen. Er wendet die **Zaubersprüche des Meisters** an. Der Zauber gelingt tatsächlich und ein Besen wird zum Leben erweckt.

Dieser verwandelt sich in einen Knecht mit zwei Beinen und Händen. Der Zauberlehrling schickt ihn zum **Fluss**, um Wasser zu holen. Der verzauberte Besen läuft und bringt ununterbrochen Wassermengen ins Haus. Der Zauberlehrling bemerkt, dass er den Zauberspruch, der diesen **Spuk** beenden kann, vergessen hat. Das Haus droht zu überschwemmen und so versucht der verzweifelte Lehrling, den Besen mit einem **Beil** zu spalten, um ihn zu stoppen.

Die Situation gerät jetzt außer **Kontrolle**, da sich der Besen in zwei Teile geteilt hat. Nun laufen zwei Besen, um Wasser zu holen. In seiner **Not** ruft der Lehrling nach seinem Meister. Dieser erscheint und bereitet dem Zauber ein **Ende**.

4 Besprecht in der Gruppe folgende Punkte.

Hier sind individuelle Antworten möglich! Anbei einige Vorschläge:

Das Zitat aus Goethes „Zauberlehrling“ bedeutet, dass der Zauberlehrling Geister beschwört, um ihm bei seiner Arbeit zu helfen. Als er die Geister nicht mehr unter Kontrolle hat, werden sie zu einer Gefahr.

Das Zitat wird oft verwendet, um eine Situation zu beschreiben, in der jemand etwas in Gang gesetzt hat und danach nicht in der Lage ist, die Auswirkungen zu kontrollieren oder zu stoppen.

Technologien: Atomkraft wurde eigentlich für andere Zwecke erforscht. In der heutigen Zeit dient sie Kriegszwecken und stellt dadurch eine Bedrohung für die Menschheit dar.

Gesellschaft: Durch Smartphones und soziale Medien haben wir zum Teil verlernt, miteinander zu reden und Konflikte zu lösen. Stattdessen führen sie oft zu Mobbing, Intrigen und Schönheitswahn.

Umwelt: Gentechnik führt zu absurden Formen des menschlichen Klonens oder gentechnisch veränderter Nahrung.

Die Ausbeutung der Erde hat unvorstellbare Auswirkungen auf unser weiteres Leben (Klimawandel, Zerstörung der Natur etc.).

3 Verben und Zeitformen

1 Unterstreicht alle Verben der Ü3 auf Seite 11.

Infinitiv	Präteritum	Partizip 2
verwandeln	verwandelte	verwandelt
schicken	schickte	geschickt
holen	holte	geholt
laufen	lief	gelaufen
bringen	brachte	gebracht
bemerkten	bemerkte	bemerkt
beenden	beendete	beendet
vergessen	vergaß	vergessen
drohen	drohte	gedroht
überschwemmen	überschwemmte	überschwemmt
versuchen	versuchte	versucht
spalten	spaltete	gespaltet
stoppen	stoppte	gestoppt
entstehen	entstand	entstanden
ist	war	gewesen
geraten	geriet	geraten
teilen	teilte	geteilt
rufen	rief	gerufen
erscheinen	erschien	erschienen
bereiten	bereitete	bereitet

verlassen	verließ	verlassen
wollen	wollte	gewollt
nutzen	nutzte	genutzt
versuchen	versuchte	versucht
wenden	wendete	gewendet
gelingen	gelang	gelingen
erwecken	erweckte	erweckt

2 Setze folgenden Satz in alle Zeiten.

 Seite **13**

Präteritum: Der Besen **verwandelte sich** in einen Knecht mit zwei Beinen.

Perfekt: Der Besen **hat sich** in einen Knecht mit zwei Beinen **verwandelt**.

Plusquamperfekt: Der Besen **hatte sich** in einen Knecht mit zwei Beinen **verwandelt**.

Futur 1: Der Besen **wird sich** in einen Knecht mit zwei Beinen **verwandeln**.

4 Die wörtliche (direkte) Rede

3 Setze die fehlenden Satzzeichen der wörtlichen (direkten) Rede.

 Seite **16**

Erschrocken stolperte Tom zurück - und stieß mit dem Ellbogen gegen die Kellertür. Rums!, fiel sie ins Schloss. Tom stand mutterseelenallein im pechschwarzen Keller.

„Ganz ruhig!“, dachte er. „Ruhig bleiben, alter Junge. Es ist nur die blöde Glühbirne zerplatzt.“ Aber seit wann zerplatzen Glühbirnen einfach?

Tom spürte, wie sein Mund trocken wie Schmirgelpapier wurde. Er wollte einen Schritt zurück machen.

Aber seine Schuhe klebten an irgendwas fest. Er hörte seinen eigenen Atem. Und dann ein leises Rascheln. So als striche etwas über die alten Zeitungen, die Mama irgendwo in der Dunkelheit gestapelt hatte.

„Hilfe!“, flüsterte Tom. „Oh Mann, Hilfe!“

„Aaaaaahoooo!“, stöhnte es ihm aus der Finsternis entgegen. Kalter, modrig stinkender Atem strich ihm übers Gesicht. Und eisige Finger packten seinen Hals.

„Weeeg!“, schrie Tom und schlug wie ein Wilder um sich. „Weg, du widerliches Ding!“

Die Eisfinger ließen seinen Hals los und zogen an seinen Ohren. Irgendwas schimmerte weißlich in der Dunkelheit. Irgendwas mit giftgrünen Augen, flatterndem Haar und höhnischem Grinsen.

„Ein Gespenst!“, dachte Tom fassungslos. „Ein richtiges Gespenst!“

5 Gruselgeschichten lesen

1 Lest gemeinsam die Ausschnitte aus dem Gfrafic Novel „Die drei ??? und das Gespensterschloss“.

 Seite **17**

gelb = Panel; blau = Soundwort; grün = Bewegungslinien/Speedlines; rot = Sprech- und Gedankenblase

6 Gruselgeschichten schreiben

1 Lies folgende Gruselgeschichte.

Seite **21**

Passende Überschriften: Die geheime Tür, Ende gut – Alles gut!

blau = Verstärkung; rot = kurze Sätze und Einwortsätze; grün = Wiederholung; gelb = Ausrufewörter

7 Adjektive

1 Bestimme die Adjektive in folgenden Sätzen.

Seite **25**

1| Es war eine stürmische (b) Nacht und Emily war alleine (a) zu Hause.

2| Sie wollte sich einen gruseligen (b) Film ansehen.

3| Emily war fasziniert (a) von all den unheimlichen (b) Ereignissen, die in diesen Filmen passierten.

4| Der Protagonist des Films war ein Mann, der in einem alten, verlassenem (b) Haus wohnte.

5| Eines Nachts hörte er merkwürdige (b) Geräusche.

3 Ordne folgenden Adjektiven ihre Endungen zu.

Seite **26**

gruselig, beängstigend, bedrohlich, schaurig, gespenstisch, schauerhaft, scheußlich, entsetzlich, unheimlich, geisterhaft, hilfreich, furchteinflößend

5 Ergänze die fehlenden Endungen der Adjektive im Lückentext.

Seite **27**

Mit einem verzweifelten Ruck zog Tom die Füße aus den festgeklebten Schuhen. Er taumelte zur Tür und tastete zitternd nach dem Riegel. Mit letzter Kraft riss Tom die Tür auf, das Gespenst wich mit erbostem Kreischen zurück. Mit schlotternden Knien rannte er zur Treppe.

➡ 2 Geschichten zum Lachen und zum Staunen

1 Redewendungen und Sprichwörter

2 Stellt die Redewendungen richtig.

Seite **29**

Jetzt musst du aber noch einen **Zahn** zulegen!

Steck nicht **die Nase** in Dinge, die dich nichts angehen!

Sie nimmt sich kein Blatt vor **den Mund**.

Damit kannst du zwei **Fliegen** mit einer Klappe erschlagen.

Da ist der **Wurm** drin!

Es ist alles in **Butter**!

Die Nachricht hat wie eine **Bombe** eingeschlagen.

Sie macht ihm richtig die **Hölle** heiß.

Ich muss die **Suppe** selbst auslöffeln.

Du sollst endlich auf eigenen **Beinen** stehen!

3 Besprecht, welche Redewendungen in den folgenden Situationen passen könnten.

Seite **31**

Er macht aus einer Mücke einen Elefanten. Mit ihr kann man Pferde stehlen. Ihm ist ein Stein vom Herzen gefallen. Sie haben das Kriegsbeil begraben. Ihm ist eine Laus über die Leber gelaufen. Sie malt den Teufel an die Wand.

2 Nomen

1 Vervollständige den Text.

Seite **32**

Einmal spannte Eulenspiegel **ein Seil** über **einen Fluss**. Neugierige sahen **das sonderbare Treiben** und eilten herbei. Mit **offenem Mund** schauten sie ihm zu. **Eulenspiegel** tanzte über **dem Fluss** und machte unaufhörlich **seine Späße**. Da bemerkte ihn **seine Mutter**. Sie schlich heimlich auf **den Dachboden** und schnitt blitzschnell **das Seil** durch. Till fiel mit **lautem Platschen** in **die Fluten** und kam so zu **einem unfreiwilligen Bad**. **Die Zaungäste** lachten schadenfroh. Spöttisch riefen sie: „Bring uns bitte **eine Forelle** mit!“ Das ärgerte **Till** sehr, und er sagte zu sich selbst: „Euch zahle ich **das Gespött** noch heim!“

2 Bilde die vier Fälle im Singular und im Plural.

Seite **33**

männlich (maskulin) Singular	weiblich (feminin) Singular	sächlich (neutrum) Singular
der Fluss	die Forelle	das Seil
des Flusses	der Forelle	des Seiles
dem Fluss	der Forelle	dem Seil
den Fluss	die Forelle	das Seil
männlich (maskulin) Plural	weiblich (feminin) Plural	sächlich (neutrum) Plural
die Flüsse	die Forellen	die Seile
der Flüsse	der Forellen	der Seile
den Flüssen	den Forellen	den Seilen
die Flüsse	die Forellen	die Seile

3 Bestimmt in der Fortsetzung der Geschichte „Till tanzt auf dem Seil“ den Fall der unterstrichenen Wörter.

Seite **33**

Vorsichtshalber befestigte er es diesmal an zwei Häusern. **Wer** befestigte es an zwei Häusern? – 1. Fall

Viele Zuschauer schauten neugierig zu. **Wer** schaute zu? – 1. Fall

Eulenspiegel tanzte wieder auf dem Seil. **Wo** tanzte Eulenspiegel? – 3. Fall

Er wollte ein besonderes Kunststück zeigen. **Wen oder was** wollte er zeigen? – 4. Fall

Till verlangte dazu den linken Schuh der Anwesenden. **Wessen** linken Schuh verlangte er? – 2. Fall

Er knüpfte die Schuhe an eine Schnur und kletterte auf das Seil. **Wen oder was** knüpfte er an eine Schnur? – 4. Fall

Dann zerschnitt Eulenspiegel die Schnur. **Wer** zerschnitt die Schnur? – 1. Fall

Die Schuhe fielen auf den Boden. **Wohin** fielen die Schuhe? – 4. Fall

Jeder suchte verzweifelt seinen Schuh. **Wer** suchte verzweifelt seinen Schuh? – 1. Fall

Passende Redewendung: Wer zuletzt lacht, lacht am besten.

4 Trenne die zusammengesetzten Wörter.

Seite 34

	BESTIMMUNGSWORT	GRUNDWORT
das Kunststück	die Kunst	das Stück
der Dachboden	das Dach	der Boden
die Zaungäste	der Zaun	die Gäste
die Kanonenkugel	die Kanone	die Kugel
das Schuhband	der Schuh	das Band
der Bienenkorb	die Biene	der Korb

5 Lies den folgenden Text.

Seite 34

Nachbarn, Tag, Topf, Ton, Baby, Hause, Beileid, Unsinn, Kinder

3 Präpositionen

2 Unterstreiche in folgendem Text die Präpositionen.

Seite 35

Eines Tages ging Eulenspiegel mit seiner Mutter in ein Dorf. Am Abend suchte er einen Ort zum Schlafen. Hinten in einem Hof fand er einen Haufen leerer Bienenkörbe. Er kroch in einen Korb. In der Nacht kamen zwei Diebe und wollten den Bienenkorb stehlen. Eulenspiegel wachte auf und wollte die Diebe ärgern. So griff Eulenspiegel aus dem Korb und riss den Vordermann kräftig an den Haaren. Der schimpfte zornig mit seinem Komplizen. Nach einer Weile zog er den hinteren auch kräftig am Haar. Sie ließen den Bienenkorb fallen, stritten, raufte und verschwanden in der Nacht. Nun schaute der Schelm aus dem Korb. Da es noch finster war, schlüpfte er wieder hinein und schlief weiter.

4 Setzt die Nomen in den richtigen Fall.

Seite 36

aus dem Haus – 3. Fall; über dem Bach – 3. Fall, über den Bach – 4. Fall; auf dem Seil – 3. Fall, auf das Seil – 4. Fall; innerhalb des Gebäudes – 2. Fall; nach dem Ritt – 3. Fall; für die Feier – 4. Fall; durch den Freund – 4. Fall; hinter dem Haus – 3. Fall, hinter das Haus – 4. Fall; mit meinem Schuh – 3. Fall; diesseits des Flusses – 2. Fall; trotz der Warnung – 2. Fall; unter dem Tisch – 3. Fall, unter den Tisch – 4. Fall; in dem Sumpf – 3. Fall, in den Sumpf – 4. Fall; gegen den Zaun – 4. Fall

4 Schärfung – Wörter mit Doppelkonsonanten, k/ck, z/tz

1 Lies den folgenden Text.

Seite 37

weltbekannt, Offizier, Karriere, geselliger, Pavillon, Münchhausen-Grotte, unbekannter, veröffentlichte, aktuell, offensichtlich, immer, kann
Wörter mit Doppelkonsonanten

2 Lies den folgenden Text.

Seite 38

k: Fake, können, Politik, liken, Kriminelle, erkennen, könnt, kritisch, denkt
ck: beeindrucken, anklicken
z: zwei, zusammen, Schlagzeilen, Zahlenangaben, sozialen
tz: setzt, schützen

➔ 3 MfG – Mit freundlichen Grüßen

1 Kommunizieren und Informieren

2 Ordnet folgende Begriffe richtig zu.

Seite **44**

Nonverbale Kommunikation: Gesten und Berührungen, Mimik (Gesichtsausdrücke), Körperhaltung
 Verbale Kommunikation: Tonhöhe, Tonfall, Sprechtempo
 Visuelle Kommunikation: Blickkontakt, Diagramme, Grafiken, Skizzen, Fotos, Videos, Emojis und GIFs
 Schriftliche Kommunikation: E-Mail, Brief, soziale Plattformen

3 Kreuzt die richtige Antwort an.

Seite **45**

OMG = Oh mein Gott!; IDK = I don't know; CU = See you!; F2F = Face to Face; LOL = Laughing Out Loud;
 POV = Point of View

Mögliche Lösungen:

Pro:

- *Ersatz für Mimik und Gestik in Nachrichten
- *Man kann Gefühle in Form von Zeichen ausdrücken
- *Es gibt keine sprachlichen Grenzen.

Kontra:

- *Verarmung der Sprache (Ausdrucksfähigkeit, Grammatik, Satzbau werden vernachlässigt.)
- *Missverständnisse (Nicht jeder hat dieselbe Wahrnehmung – man interpretiert Emojis eventuell falsch.)
- * Emojis lassen die Fähigkeit verkümmern, Gefühle richtig mit Worten zu beschreiben.

2 Vielseitige Kommunikation

3 Lies folgende E-Mail.

Seite **48**

Sehr geehrter Herr Direktor!

Ich schreibe **ihnen** in der Hoffnung, dass das Thema „Handynutzung“ an **Ihrer** Schule nochmals intensiv mit den Schülerinnen und Schülern diskutiert und erarbeitet wird. In dieser Angelegenheit sind nicht nur die Eltern gefragt, sondern auch **Ihre** Schule.

Ich weiß, dass Handys für viele Kinder unverzichtbar geworden sind. Während die Handynutzung viele Vorteile mitbringt, gibt es aber auch viele potenzielle Gefahren. Kinder, die zu viel Zeit auf **ihren** Handys verbringen, können Schwierigkeiten haben, sich von **ihnen** zu lösen und sich auf andere Aktivitäten zu konzentrieren, wie zum Beispiel Schule oder Hausaufgaben. Oftmals weisen die Kinder ein offensichtliches Suchtverhalten auf.

Eine andere Gefahr ist, dass Kinder unbeaufsichtigt bzw. unkontrolliert in sozialen Medien, Spielen oder Nachrichten auf ihrem Handy auf unangemessene Inhalte oder Cyber-Mobbing stoßen.

Viele Kinder sehen sich gezwungen, ständig **ihre** Nachrichten und sozialen Medien zu überprüfen. Dies kann zu Angstzuständen, Stress, Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen führen.

Ich hoffe, **Sie** verstehen mein Anliegen. Ich würde mich sehr über eine positive Rückmeldung von **ihnen** freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Milchstrudel

(Mama von Simone Milchstrudel)

3 S-Schreibung

2 Füge in folgendem Text s, ss oder ß ein.

Seite **52**

bestehen, Interessen, große, regelmäßig, lesen, gewisse, beeinflussen, dass, gemeinsam

4 Setze „das“ oder „dass“ ein.

Seite 53

Liebe Mia,

ich hoffe, **dass** es dir schon besser geht. Ich habe mir wirklich schon Sorgen um dich gemacht. Du bist so ein hübsches Mädchen. Wie kannst du nur an dir zweifeln?

Im Deutschunterricht haben wir unlängst über **das** Thema „Influencerin/Influencer“ gesprochen.

Ich musste sofort an dich denken, da ich weiß, **dass** du nach wie vor viel auf Social-Media-Plattformen unterwegs bist.

Ich fand es sehr interessant zu erfahren, wie Influencerinnen und Influencer durch ihre Inhalte das Verhalten und die Entscheidungen ihrer Follower beeinflussen.

Dass Influencerinnen, Influencer oft sehr überzeugend sein können liegt daran, **dass** ihre Beiträge sehr professionell aussehen. Es ist wichtig zu beachten, **dass** viele von ihnen für ihre Empfehlungen bezahlt werden und dass sie meist nur Produkte oder Dienstleistungen bewerben, die ihnen einen finanziellen Gewinn bringen.

Ein weiterer Punkt ist, **dass** Influencerinnen, Influencer oft nur ein idealisiertes Bild von ihrem Leben und ihrem Lifestyle präsentieren. **Das** kann dazu führen, **dass** viele Menschen **das** Gefühl haben, ihr eigenes Leben sei nicht so glamourös oder aufregend wie **das** ihrer Idole. **Das** ist jedoch eine falsche Vorstellung und es ist wichtig, sich daran zu erinnern, **dass** auch Influencerinnen und Influencer nur Menschen sind und dass ihr Leben nicht immer perfekt ist.

Ich hoffe, **dass** dich meine Gedanken ein bisschen zum Nachdenken anregen.

Du wunderst dich über meinen Brief? Ich habe beschlossen, öfter **das** Handy wegzulegen, da **das** Briefeschreiben unheimlich viel Spaß macht.

Ganz liebe Grüße

deine beste Freundin Silke

5 Lies den folgenden Text über Blogs.

Seite 54

s: das, aus, zusammengesetzt, ist, des, Schiffskapitäns, sind, Person, als, Blog-Posts, was, Hobbys, Reisen, Musik, persönliche, es, hunderttausende, Blogs, zusammen, Blogosphäre, Schülerblogs, Lehrerblogs, Kochblogs, Comicblogs, Lernblogs, Filmblogs, Leserinnen, Leser, austauschen, Software, sie

ss: Ereignisse, Essen, hinterlassen, muss

ß: große, regelmäßig

Überschriften: 1 Cyber-Mobbing – 2 Falsche Informationen – 3 Persönliche Informationen – 4 Ungeeignete Inhalte – 5 Zeitverschwendung – 6 Werbung

6 Finde die Fehler.

Seite 56

Liebe Leute!

Ich brauche jetzt einen Ausgleich zu meinen sozialen Netzwerken. Eine Woche ist es jetzt her, **dass** ich das letzte Mal auf Instagram und TikTok war. Es war höchste Zeit, endlich einen **Schlussstrich** zu ziehen. Meine Freundin Silke hat mir die Augen geöffnet. Ohne sie hätte ich **das** nicht geschafft.

Ich habe mich von den bildhübschen Mädchen und ihren perfekten Körpern blenden **lassen**. Immer wieder habe ich dieselben Bilder und **Videos** angesehen und mich gefragt: „Warum sehe ich nicht so aus wie sie? Warum habe ich nicht diese vollen Lippen, **diese** schlanken Beine und diesen flachen Bauch?“

Es ist schwer zu sagen, wann genau ich angefangen habe, mich so sehr von den Schönheitsidealen auf den sozialen Netzwerken **beeinflussen** zu lassen. Fakt ist, es hat mich unglücklich gemacht. Ich habe mich in meinem eigenen Körper nicht mehr wohlfühlt. Jedes Mal, wenn ich ein Foto von mir gesehen habe, habe ich nur ich meine Schwächen wahrgenommen. Ich habe mich mit anderen verglichen und mich minderwertig gefühlt. Das Gefühl ist auch jetzt noch nicht ganz verschwunden.

Ich denke, **es** wird eine **Herausforderung** sein, aber ich werde versuchen, mich nie mehr von den Fakegirls auf den sozialen Netzwerken beeinflussen zu lassen und **stattdessen** meine eigene Schönheit zu finden. Ich möchte lernen, mich selbst zu akzeptieren und zu lieben, und hoffentlich werde ich irgendwann wieder ganz happy sein. Vielleicht habt ihr ja ein paar Tipps für mich!

Wie geht es euch? Habt ihr ähnliche Erfahrungen gemacht? Schreibt mir in den Kommentaren!

➔ 4 Von kleinen Heldinnen und Helden ...

1 Verhalten in der Gemeinschaft

2 Besprecht das Verhalten von Anna und Bruno.

Seite **58**

Was macht Anna und Bruno wütend?

Anna: Wenn sie hinfällt, wenn sie keine Zöpfe flechten kann, wenn sie kein Bonbon bekommt, wenn der Turm aus Bausteinen einstürzt, wenn die anderen Kinder über sie lachen

Bruno: Wenn ihm Spielzeug weggenommen wird

Wie drücken Anna und Bruno ihre Wut aus?

Anna: kreischen, fluchen, heulen, mit den Füßen aufstampfen, treten, mit den Fäusten trommeln, schimpfen, werfen

Bruno: treten, fluchen

2 Fabeln analysieren

1 Lies die folgende Fabel.

Seite **60**

Reihenfolge: 5 – 1 – 6 – 4 – 2 – 3

1| Es kommt zum Wettrennen, weil der Hase die Schildkröte auslacht, und übermütig ist.

2| Der Hase hält ein Nickerchen, weil er müde war und glaubte, das Rennen zu gewinnen.

3| Der Hase hat erkannt, dass es nicht nur auf Schnelligkeit ankommt, sondern auch auf Ausdauer und Geduld.

4| Schnelligkeit, Ausdauer, Geduld, Planung, ...

1 Lies die folgende Fabel.

Seite **62**

Der Wolf ist unvorsichtig, unüberlegt; er handelt vorschnell.

Der Fuchs ist listig und hinterhältig. Er hat aber auch einen Fehler gemacht.

Lehre: Des einen Glück ist des anderen Leid.

3 Großschreibung

1 Lies die Sätze und kreuze an.

Seite **65**

Der Bär wurde **beim Stehlen** des Honigs erwischt. **Das Singen** des Vogels beeindruckte den Fuchs. **Das Meckern** der Ziegen nervte alle anderen Tiere. Der Löwe schmatzte gemütlich **beim Essen**. **Beim Fressen** ist der Wolf gierig. **Lautes Platschen** war zu hören, als er ins Wasser fiel. **Dieses Krächzen** kannte der Fuchs. **Zum Schlafen** legte sich der Hase ins weiche Gras. Der Rabe verlor sein Futter **beim Fliegen**. **Beim Lachen** fiel ihm die Beute aus dem Maul.

2 Übertrage den folgenden Schlangentext richtig in dein Heft.

Seite **65**

Viele Fabeldichter haben das Schreiben der Fabeln als Anlass genommen, um gesellschaftliche Themen anzusprechen. Das Erfinden von Fabeln gelang den beiden Dichtern Äsop und La Fontaine besonders gut. Beim Lesen von Fabeln werden den Leserinnen und Lesern die Werte Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit nähergebracht.

1 Bilde Gegensätze.

Seite **66**

etwas Kühles – etwas Warmes, nichts Kleines – nichts Großes, etwas Hohes – etwas Niedriges, etwas Dünnes – etwas Dickes, wenig Trauriges – wenig Lustiges, etwas Rundes – etwas Eckiges, viel Stumpfes – viel Spitzes, viel Leichtes – viel Schweres, etwas Breites – etwas Schmales, etwas Lautes – etwas Leises, nichts Böses – nichts Gutes, etwas Dunkles – etwas Helles

2 Lies die Sätze und kreuze an.Seite **66**

Der Fuchs denkt, er sei **der Schlauste**. Der große Löwe ist in dieser Fabel **der Schwache**. Die Ameise verträgt sich **im Wesentlichen** mit allen Tieren gut. Er dachte, **dieses Helle** am Himmel sei ein runder Käse. **Die Mächtigen** handeln oft rücksichtslos. Sie wünschte der Ameise **alles Liebe**. Vom Raben konnte man **Kluges** erwarten. In Fabeln geschieht **allerlei Sonderbares**. Fabeln lehren **viel Interessantes**. **Das Wichtigste** ist die Lehre.

➔ 5 ... und großen Heldinnen und Helden**1 Fantastische Momente****4** Ordne die Wörter im Text richtig zu.Seite **68**

„Jurassic Park“ ist ein bekannter **Fantasy-Film** aus dem Jahr 1993. Er basiert auf dem gleichnamigen Roman von Michael Crichton. Der Regisseur Steven **Spielberg** machte daraus einen Spielfilm. Der Film erzählt die Geschichte eines reichen Unternehmers, der auf einer Insel eine Art **Vergnügungspark** baut, in dem echte **Dinosaurier** zu sehen sind. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben es mit modernster **Gentechnik** und DNA-Technologie möglich gemacht, die Dinosaurier aus Fossilien zu rekonstruieren. Zusammen mit seiner Familie lädt der Unternehmer eine Gruppe von Gästen ein, um den Park zu besichtigen. Doch als ein Unwetter aufzieht und der Sicherheitszaun des T-Rex ausfällt, brechen die Dinosaurier aus ihren Gehegen aus und verwandeln den Park in eine tödliche Falle. Die Protagonistinnen und Protagonisten müssen sich nun gegen die gefährlichen **Reptilien** verteidigen und versuchen, von der Insel zu entkommen. Der Film war ein großer **Erfolg** und wurde für seine Spezialeffekte und die fesselnde Handlung ausgezeichnet. „Jurassic Park“ gilt heute als **Klassiker** des Fantasy-Genres und hat mehrere Fortsetzungen.

5 Überlegt, welche Gemeinsamkeiten Fantasyfilme und Heldensagen haben könnten.Seite **69**

übernatürliche Elemente, magische Kreaturen, große Gefahren – übermächtiger Held, Kämpfe zwischen Gut und Böse, außerordentliches Ereignis – überraschende Lösung, ...

3 Ordne die Wörter im Text richtig zu.Seite **71**

Siegfried, ein junger Ritter und **Königssohn**, dachte nicht daran, sein Erbe als Thronfolger anzutreten. Seine Abenteuerlust trieb ihn hinaus in die weite Welt. Während seiner Wanderung kam Siegfried zu einem Schmiedemeister, von dem er ein **Schwert** namens „Balmung“ mit auf den Weg bekam. Auf seinem weiteren Weg begegnete er einem feuerspeienden **Drachen**, der ihn fressen wollte. Siegfried tötete das Tier und Blut gelangte auf Siegfried Hand. Er bemerkte, dass das Blut des Drachens seine Haut hart werden ließ. Ein Bad im **Drachenblut** ließ seine Haut hart wie Horn werden. Zwischen seinen **Schulterblättern** war er jedoch verwundbar, da ein Lindenblatt auf seine Haut gefallen war. Dort blieb die Haut verletzlich. Dann kam er in das Zauberland, in das Nibelungenland, in dem Zwerge lebten. Siegfried gewann im Kampf mit den **Zwergen** eine Tarnkappe und den **Nibelungenschatz**. Er kommt zu den Burgunden und möchte unbedingt König Gunthers Schwester Kriemhild zur Frau nehmen. Zuvor aber musste er Brunhild für Gunther gewinnen, was ihm mit Hilfe der **Tarnkappe** gelingt. In einem Streit mit Kriemhild erfährt Brunhild, dass sie betrogen worden war. Brunhild schwor **Rache** und verpflichtete Hagen, einen **Berater** des Königs, ihre Ehre wieder herzustellen und Siegfried zu töten. Hagen tötete Siegfried durch eine List und versenkte den Nibelungenschatz im Rhein. Brunhild nahm sich das Leben, weil sie nicht mehr glücklich war.

4 Beantworte folgende Fragen zum Nibelungenlied in ganzen Sätzen.Seite **72**

- 1| Siegfried war unverwundbar, weil er in Drachenblut gebadet hatte.
- 2| Siegfried hat den Schatz des Zwergenkönigs Alberich gestohlen.
- 3| Siegfrieds Braut heißt Kriemhild.
- 4| Brunhild und Kriemhild stritten sich, weil jede den stärkeren Mann haben wollte.

6 Erzählt euch die Sage gegenseitig mithilfe eurer Filmstreifen.

Seite **73**

jammern – klagen; flüstern – wispern; schimpfen – tadeln; reden – sprechen; fragen – sich erkundigen; antworten – erwidern; erzählen – berichten; kichern – lachen; befehlen – anordnen; rufen – schreien

2 Sagenhafte Satzglieder

1 Trenne die Satzglieder mit einem Strich | und schreibe die Anzahl der Satzglieder auf die Zeilen.

Seite **74**

Das bekannteste Werk über die Nibelungen | **ist** | das Nibelungenlied. 3
 Das Nibelungenlied | **ist** | ein Heldenepos. 3
 Dieses | **entstand** | zur Zeit des Hochmittelalters | um 1200. 4
 Die Nibelungensage | **ist** | jedoch | wesentlich älter. 4
 Deren Ursprünge | **reichen** | bis in die Zeit der Völkerwanderung | zurück. 3
 Der Autor der Werke | **ist** | bis heute | unbekannt. 4
 Das Nibelungenlied | **besteht** | aus 39 Abschnitten. 3
 Es | **erzählt** | eine grausame Geschichte | um den Drachentöter Siegfried. 4

2 Wähle fünf Sätze aus Ü1 und verschiebe die Satzglieder rund um das Prädikat.

Seite **74**

Das bekannteste Werk über die Nibelungen ist das Nibelungenlied. Das Nibelungenlied ist das bekannteste Werk über die Nibelungen.
 Das Nibelungenlied ist ein Heldenepos. Ein Heldenepos ist das Nibelungenlied.
 Dieses entstand zur Zeit des Hochmittelalters um 1200. Um 1200 entstand dieses zur Zeit des Hochmittelalters.
 Die Nibelungensage ist jedoch wesentlich älter. Wesentlich älter ist jedoch die Nibelungensage.
 Deren Ursprünge reichen bis in die Zeit der Völkerwanderung zurück. Bis in die Zeit der Völkerwanderung reichen deren Ursprünge zurück.
 Der Autor der Werke ist bis heute unbekannt. Bis heute ist der Autor der Werke unbekannt.
 Das Nibelungenlied besteht aus 39 Abschnitten. Aus 39 Abschnitten besteht das Nibelungenlied.
 Es erzählt eine grausame Geschichte um den Drachentöter Siegfried. Eine grausame Geschichte um den Drachentöter Siegfried erzählt es.

3 Bestimme S, P, O3 und O4.

Seite **74**

Siegfried (S) tötete (P) einen Drachen (O4). Er (S) eroberte (P) den Schatz der Nibelungen (O4). Er (S) erbeutete (P) das Schwert „Balmung“ (O4). Er (S) kam (P) an den Königshof von Worms. Dort wollte (P) er (S) die Schwester des Königs (O4) heiraten (P). Er (S) half (P) dem König (O3) die Königin von Island (O4) zu besiegen. Siegfried (S) schenkte (P) Kriemhild (O3) einen Gürtel (O4).

4 Unterstreiche und bestimme die Adverbialobjekte OE, ZE, AE und BE.

Seite **75**

Mit Hilfe der Tarnkappe (AE) konnte Siegfried Brunhild besiegen. Siegfried und Kriemhild zogen nach ein paar Jahren (ZE) nach Xanten (OE). Gunther lud sie nach Worms (OE) ein. Während eines Festes (ZE) stritten die Königinnen. Wütend (AE) schwor Brunhild Rache. Wegen des Streites (BE) konnte Brunhild Kriemhild nicht mehr leiden. Beim Jagdausflug in den Odenwald (ZE) stieß Hagen Siegfried seinen Speer zwischen die Schulterblätter (OE). Kriemhild blieb trauernd (AE) in Worms (OE). Hagen versenkte den Nibelungenschatz im Rhein (OE). Jahre später (ZE) heiratete Kriemhild den Hunnenkönig. Sie lud ihre Brüder nach Ungarn (OE) ein.

5 Unterstreiche die Präpositionalobjekte und schreibe die Fragewörter dazu. Seite **75**

Das Drachenblut machte seine Haut zu einem Schutzpanzer. – Wozu?
Durch eine Täuschung erfuhr Hagen das Geheimnis. – Wodurch?
 Kriemhild war untröstlich über Siegfrieds Tod. – Worüber?
Mit dem Nibelungenschatz zog sie fremde Helden nach Worms. – Womit?
 Hagen warnte vor der Rache Kriemhilds. – Wovor?
 Die Brüder zogen mit großem Gefolge ins Hunnenland. – Womit?
 Kriemhild verlangte von Hagen den Schatz. – Von wem?
 Kriemhild wurde vom alten Waffenmeister Hildebrand erschlagen. – Von wem?

➔ **6 Genau studieren und ausprobieren****1 Rezepte und Anleitungen****2** Schreibe das Muffin-Rezept in der Passiv-Form in dein Heft. Seite **76**

Zuerst wird das Ei schaumig geschlagen. Dann werden Zucker, Margarine, Vanillinzucker und Milch zugefügt und gut verrührt. In einer weiteren Schüssel werden Mehl und Backpulver miteinander vermischt und zur Eiermasse gegeben. Die Masse wird nur so lange verrührt, bis die trockenen Zutaten gerade feucht sind. Anschließend wird der Teig in die gefetteten Mulden einer Muffinform gefüllt. Auf jedem Muffin wird ein Teelöffel Marmelade verteilt. In der Zwischenzeit wird der Backofen vorgeheizt. Zum Schluss werden die Muffins bei 175 °C bis 200 °C etwa 20 Minuten lang gebacken.

5 Ordne folgende Vorgangsbeschreibung. Seite **78**

2 – 3 – 5 – 1 – 4

6 Übertrage den Text in dein Heft. Seite **79**

Verschlafen setzt sich Sara am nächsten Morgen zum Frühstückstisch. Sie überlegt: „Hoffentlich freut sich Ruth über unsere Muffins.“ Hastig mampft sie ihr Müsli. Dann verdrückt sie noch ein Käsebrot. Schnell packt sie die Muffins ein. Diese wollen sie heute heimlich während der Deutschstunde verputzen. Sie müssen aber aufpassen, dass die Lehrerin nicht bemerkt, dass sie kauen. Die Pause ist zum Schlemmen zu kurz, da spielen sie lieber zusammen.

7 Ersetzt „machen“ durch treffende Ausdrücke. Seite **79**

das Mittagessen machen = kochen; ein Geschenk selber machen = basteln; ein Frühstück machen = zubereiten; die Fettspritzer wegmachen = beseitigen; die Knödel machen = formen; die Brösel machen = mahlen; die Hände nass machen = befeuchten; ein Fladenbrot machen = backen; die Schnitzel machen = panieren; die Arbeitsfläche sauber machen = putzen

2 Aktiv – Passiv

1 Kreuze an, ob der Satz im Aktiv oder Passiv steht.

Seite **80**

	Aktiv	Passiv
Die Köchin bereitet das Essen zu.	X	
Das Fleisch wird vom Fleischhauer geschnitten.		X
Das Brot wird in der Bäckerei gebacken.		X
Die Bauern ernten das Gemüse.	X	
Das Obst wird vom Händler verkauft.		X
Die Pizzabäckerin belegt und bäckt die Pizza.	X	
Das Essen wird von den Kellnern serviert.		X
Der Konditor verziert die Torte aufwendig.	X	
Die Großmutter konserviert die Marmelade in Gläsern.	X	
Die Marmeladenbrote werden von den Kindern verspeist.		X
Gemüse wird von uns im Bio-Markt gekauft.		X
Er teilt den Kuchen in gleiche Stücke.	X	
Die Dose wird mit einem Dosenöffner geöffnet.		X
Die Köchin brät das Steak scharf an.	X	

2 Unterstreiche im folgenden Text die Aktiv-Sätze mit grüner Farbe und die Passiv-Sätze mit roter Farbe.

Seite **81**

(Die Passiv-Sätze sind unterstrichen.)

Zum Beispiel lassen sich daraus gute Shakes zubereiten! Das Obst wird zerkleinert und zusammen mit Milch, Buttermilch, Naturjoghurt oder einem Schuss Schlagobers in einen Mixer gegeben. Du kannst auch Hafer-, Hirse- oder Sojamilch verwenden. Nun wird kräftig gerührt – und schon entsteht ein feiner Fruchtshake.

Smoothies bestehen nur aus zerkleinertem Obst sowie etwas Saft oder Wasser. Sie werden ebenfalls kräftig gemixt – und dann kannst du sie auch schon genießen.

Garniere die Gläser noch mit einer Obstscheibe oder einem Blatt Minze.

3 Kreuze an.

Seite **82**

	A	VP	ZP	Pr	Pt	Pf	Plquf	F
Rund ein Drittel aller Lebensmittel weltweit landet im Müll.	X			X				
In reicheren Ländern sind wir wählerisch geworden.	X					X		
Die Hälfte der Lebensmittel wird aussortiert.		X		X				
Es ist zu viel eingekauft worden.		X				X		
Die Reste wurden in die Tonne geworfen.		X			X			
Für den Anbau und die Herstellung von Lebensmitteln wurden auch Wasser, Landfläche und Energie verbraucht.		X			X			
Die Luft war verpestet gewesen.	X						X	
Noch gute Lebensmittel werden an Hilfsorganisationen weitergegeben werden.		X						X
Wir müssen mit Lebensmitteln sorgfältig umgehen.	X			X				

3 Fremdwörter

1 Finde im Wortgitter die Fremdwörter und male die Kästchen farbig an. Seite

84

B	I	B	L	I	O	T	H	E	K	Q	W	E	R	T	Z
A	L	K	J	N	H	G	F	S	A	T	E	L	L	I	T
K	D	O	P	S	I	N	B	V	B	B	N	M	D	M	Y
T	S	P	L	P	I	Z	Z	A	I	V	A	L	F	N	X
E	A	U	K	E	U	X	Y	Q	N	C	N	K	G	B	C
R	Q	Z	J	K	Z	R	E	W	E	X	O	J	H	V	V
I	W	Z	H	T	T	D	E	M	O	K	R	A	T	I	E
E	E	L	G	O	S	F	D	S	A	Y	A	P	S	T	P
T	R	E	G	R	A	M	M	A	T	I	K	O	A	A	A
Z	P	G	H	J	R	K	L	P	O	I	U	T	Z	M	S
U	L	G	A	R	D	I	N	E	Q	T	Z	H	T	I	S
M	A	S	C	H	I	N	E	W	E	R	U	E	R	N	A
I	K	X	Y	Q	N	B	N	M	P	O	I	K	E	E	G
O	A	C	F	W	E	V	S	K	I	Z	Z	E	W	C	I
P	T	V	D	A	S	Q	U	A	R	T	I	E	R	V	E
M	N	B	P	Y	R	A	M	I	D	E	Y	C	Q	Y	R

2 Ordne die Lösungswörter der Ü1 den deutschen Erklärungen zu.

Seite 84

Bücherei – Bibliothek; eine wetterfeste Sportjacke – Anorak; Sprachlehre – Grammatik; mikroskopisch kleines Lebewesen – Bakterie; ein geometrischer Körper – Pyramide; Unterkunft, Wohnung – Quartier; Flugkörper zur Datenübermittlung – Satellit; hier kaufst du Medikamente – Apotheke; ein Fisch – Sardine; eine italienische Speise – Pizza; kleiner Raum zum Umkleiden – Kabine; eine Staatsform – Demokratie; ein Gerät – Maschine; ein Entwurf – Skizze; ein Legespiel – Puzzle; eine Art der Werbung – Plakat; Fahrgast, Fluggast – Passagier; lebenswichtige Wirkstoffe – Vitamine

3 Löst das Kreuzworträtsel.

Seite 85

R			M	A	R	G	A	R	I	N	E		K			
O											X		A			
S	A	T	E	L	L	I	T					I	N			
I			P	R	A	L	I	N	E	Q	L		T			
N					W						U		I			
E					I					A	V		N			
			M							R	U	I	N	E		
			E							T	O					
			L							I	L					
G	E	O	G	R	A	F	I	E		E	I					
			D							O	R	N				
			I							K	L	A	V	I	E	R
			E							V	I	T	R	I	N	E
										V						
			V	I	T	A	M	I	N	E						

4 Verwendet anstelle der unterstrichenen Wörter ein Fremdwort.

Seite 86

kostet – probiert; nachahmt – imitiert; einatmet – inhaliert; überquert – passiert; unterscheidet – differenziert; bezahlt – finanziert; genau beschreibt – charakterisiert; ausbessert – korrigiert

5 Kreuze die richtige Bedeutung der Fremdwörter an. Seite **86**

Bakterie: Krankheitserreger; Mikroskop: optische Vergrößerung; Akkord: Zusammenklang von Tönen; Makkaroni: röhrenförmige Nudeln; Taktik: geschicktes Vorgehen; Razzia: überraschender Polizeieinsatz; Polizza: Versicherungsurkunde; arrogant: anmaßend, überheblich; Blizzard: Schneesturm in Nordamerika; Strizzi: Gauner, Lausbub; Gardine: Vorhang; Passagier: Fahrgast

6 Finde die Fehler. Seite **87**

Mokka, Makkaroni, Bakterien, Mikroskop, Anorak, Bibliothek, Akku, Mokka, Sakko, Akkusativ, Kokken, Akkord, Kautschuk, Mimik, Grammatik

➔ **7 In der Kürze liegt die Würze**

1 Diagramme und Grafiken besprechen

2 Betrachte das Diagramm/Schaubild. Seite **89**

- 1| Thema: Wie Österreicher mit Lebensmitteln umgehen
- 2| Quelle: Integral Markt- und Meinungsforschung
- 3| Wann wurde die Befragung durchgeführt: März 2021
- 4| Wie viele Personen wurden befragt: 100 Österreicher von 18 bis 69 Jahren

	richtig	falsch
Für das Diagramm wurden 100 Jugendliche befragt.		X
2 % unternehmen nichts, um das Verschwenden von Nahrungsmitteln zu vermeiden.	X	
73 % genießen auch noch abgelaufene Lebensmittel.	X	
Obst wird am zweithäufigsten weggeworfen.	X	
Tiefkühlprodukte werden am wenigsten oft weggeworfen.	X	
Die Menge der weggeworfenen Backwaren ist fast doppelt so hoch wie die der Milchprodukte.	X	
Mehr als die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher konservieren Lebensmittel.	X	
Mehr als 50 % der Österreicherinnen und Österreicher planen ihren Lebensmitteleinkauf bewusst.		X
Nur sehr wenige Menschen kontrollieren regelmäßig ihre Vorräte.		X
Weniger als die Hälfte der Befragten greift bewusst nach verbilligten Waren.	X	

2 Konjunktionen

1 Kreise die richtige Konjunktion ein.

Seite **93**

- 1| Jedes Jahr werden Tonnen von Lebensmitteln verschwendet, **daher** ist es wichtig, Lebensmittel zu retten.
- 2| Viele Lebensmittel werden weggeworfen, **obwohl** sie noch essbar sind.
- 3| Jeder kann Lebensmittel vor dem Verfall bewahren, **indem** sie eingefroren oder konserviert werden.
- 4| Lebensmittelverschwendung ist schlecht für die Umwelt, **weil** dadurch auch die Treibhausgase zunehmen.
- 5| **Wenn** wir bewusster einkaufen würden, könnten wir die Lebensmittelverschwendung reduzieren.
- 6| Wir können alle mithelfen **und** somit die Belastung für unseren Planeten geringhalten.

2 Findet passende Konjunktionen und schreibt sie in die Lücken.

Seite **93**

Tasnim meint: „Lebensmittelverschwendung ist ein großes Problem, **doch** wir können etwas dagegen tun. Lebensmittelretten ist wichtig, **denn** es hilft, die Umwelt zu schonen.“

„Mir ist es wichtig, dass meine Familie versteht, **dass** viele Lebensmittel nach Ablauf noch genießbar sind. Oft werden sie weggeworfen, **weil** das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist. Das ist echt traurig, **denn** es handelt sich hier um kein Verfallsdatum“, bemerkt Anna.

„Du bist sehr umweltbewusst **und** deine Familie wird dich bei deinem Vorhaben sicher unterstützen“, antwortet Lukas.

Es ist wichtig, **dass** wir uns alle mit unserem Konsumverhalten auseinandersetzen.

3 Diagramme und Grafiken beschreiben

2 Beantwortet folgende Fragen in eurem Heft.

Seite **94**

- Cyber-Mobbing ist das absichtliche und über einen längeren Zeitraum anhaltende Schikanieren, Belästigen oder Bedrohen einer Person über soziale Medien.
- Cyber-Mobbing kann zu Angstzuständen, Depressionen und Selbstmordgedanken führen. Auch soziale Isolation und ein Verlust des Selbstwertgefühls können Folgen sein.
- Jeder und jede kann von Cyber-Mobbing betroffen sein.
- Man muss verantwortungsbewusst mit digitalen Technologien umgehen. Man soll persönliche Informationen nicht preisgeben und sichere Passwörter verwenden.
- Wir können uns an eine Vertrauensperson wenden oder eine Hotline anrufen. Wir können uns auch an Organisationen wenden, die Opfern von Cyber-Mobbing Hilfe anbieten.

3 Betrachte das Diagramm/Schaubild.

Seite **95**

- 1| Das Thema des Diagramms ist Cyber-Mobbing unter Jugendlichen.
- 2| Es wurden 400 Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren befragt.
- 3| Die Befragung wurde im Dezember 2021 durchgeführt.
- 4| Die Quelle des Diagramms ist www.saferinternet.at.
- 5| 69 % der Befragten haben schon einmal Erfahrung mit Cyber-Mobbing gemacht, 17 % als Opfer, 10 % als Täter und 42 % haben Cyber-Mobbing bei anderen mitbekommen.
- 6| Cyber-Mobbing findet in erster Linie im Umfeld „Schule“ statt, gefolgt vom Internet. Nur ein kleiner Teil der Täterinnen und Täter kommt aus dem Bekanntenkreis.
- 7| 30 % ist klar, wer die Mobberin oder der Mobber ist, 43 % haben eine Ahnung.
- 8| Die drei häufigsten Gründe sind: 1) Grenze zwischen Spaß und Ernst wird nicht erkannt, 2) Machtausübung, 3) das Zeigen von Gruppenzugehörigkeit.
- 9| Die dritthäufigste unangenehme Situation für Jugendliche im Internet ist die Verbreitung von Lügen und Gerüchten.
- 10| Die drei wirksamsten Maßnahmen gegen Cyber-Mobbing sind: Hilfe von Freundinnen/Freunden, Hilfe von den Eltern, Täter im Netz blockieren.
- 11| und 12| individuelle Antworten

4 Haupt- und Gliedsätze

1 Kreuze die richtigen Satzbilder an.

Seite **97**

- 1| b – HS, HS
- 2| c – GS, HS
- 3| b – HS, GS
- 4| c – HS, HS
- 5| a – GS, HS
- 6| b – HS, GS
- 7| b – HS, GS

2 Ergänze die folgenden Satzanfänge.

Seite **98**

(Es sind auch individuelle Antworten möglich.)

Ich habe bemerkt, dass du in letzter Zeit häufig traurig bist.

Ich verspreche dir, dass ich auch in schwierigen Zeiten deine Freundin/dein Freund bleiben werde.

Cyber-Mobbing funktioniert nur, weil die Opfer zu spät Hilfe holen.

Hole dir Unterstützung, wenn du dich bedroht fühlst.

Du hast die Möglichkeit, dich zu wehren, indem du mit Erwachsenen sprichst.

Niemand hat es verdient, gemobbt zu werden, denn wir haben das Recht auf Sicherheit.

Du solltest dich entschuldigen, falls du etwas Böses getan oder etwas Negatives gesagt hast.

Zivilcourage heißt, dass man auch in schwierigen Situationen für die Schwächeren eintritt.

Genial! Deutsch 2 Sprachbuch NEU - das neue Lehrwerk für die MS und die AHS-Unterstufe

Klare Systematik, vielfältige Lernaktivitäten sowie zahlreiche multimediale Angebote bieten optimale Flexibilität für den Unterricht in Deutsch.

- Unterrichten mit dem neuen Lehrplan: zentrale fachliche Konzepte und fächerübergreifende Themen
- Kompetenzbereiche: in jedem Kapitel integriert
- Differenziertes Unterrichten: Farbleitsystem für Reproduktion, Transfer, Reflexion; Übungsteil zur weiteren Differenzierung und Individualisierung
- Systematische Leistungskontrolle: Eingangsevaluation und „Teste dich selbst“-Seiten
- Geniale Projekte: fertige Projektideen für fächerübergreifenden Unterricht
- Hörbeispiele: in jedem Kapitel und Arbeitsmaterialien dazu im Serviceteil
- Gratis-Online-Training mit www.orthografietrainer.net
- Lösungsheft gratis online

Genial! Deutsch 2 Sprachbuch ISBN: 78-3-7098-2420-7 Schulbuch-Nr. 216.306		Genial! Deutsch 2 Sprachbuch – Lösungen ISBN: 978-3-7098-2421-4
Genial! Deutsch 2 Übungsteil ISBN: 978-3-7098-2418-4 Schulbuch-Nr. 216.307		Genial! Deutsch 2 Übungsteil – Lösungen ISBN: 978-3-7098-2419-1
		Genial! Deutsch - Wörterbuch: Schau nach, schreib richtig ISBN: 978-3-7098-0599-2 Schulbuch-Nr. 186.053